



PFARRBLATT | August 2019



GOTTESDIENSTPLAN | August 2019

1. August | Donnerstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT
SCHWEIZER NATIONALFEIERTAG

10.00 Uhr Hl. Messe

Kollekte für die Nachhaltigkeit unserer Pfarreikirche

2. August | Freitag

ALTERSZENTRUM ALTEINSTRASSE

15.00 Uhr Hl. Messe

3. August | Samstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse

4. August | Sonntag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

18. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Hl. Messe

Gedächtnis für Toni Hug

Kollekte für Ärzte ohne Grenzen

5. August | Montag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

7. August | Mittwoch

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

VERKLÄRUNG DES HERRN

17.00 Hl. Messe

10. August | Samstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse mit Gedächtnis an verstorbene Eltern

11. August | Sonntag

PRÄTSCHALP

11.15 OEKUMENISCHER ALPGOTTESDIENST ANLÄSSLICH EINES ALPJUBILÄUMS

12. August | Montag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

15. August | Donnerstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

MARIA AUFNAHME IN DEN HIMMEL

17.00 Hl. Messe

16. August | Freitag

ALTERSZENTRUM ALTEINSTRASSE

15.00 Hl. Messe

17. August | Samstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse

18. August | Sonntag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

20. Sonntag im Jahreskreis
Patrozinium unserer Kirche, Apéro
10.00 Hl. Messe
Stiftsmesse für Silvia Maissen
Kollekte für die ARGO Chur

19. August | Montag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

21. August | Mittwoch

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Hl. Messe für die Armen Seelen

22. August | Donnerstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.30 Schüler-Gottesdienst

24. August | Samstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse

25. August | Sonntag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

21. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Hl. Messe
Stiftsmesse für H.H. Engelbert
Danuser
Kollekte die Caritas Schweiz

26. August | Montag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

28. August | Mittwoch

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Hl. Messe

31. August | Samstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse

Termine zum Vormerken für Kinder & Jugendliche

22. August, 16.30 Uhr Schüler-Gottesdienst

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen:

12.08.2019 89 Jahre Frau Irma Hagen, Dorfstrasse 2, 7027 Lüren

16.08.2019 91 Jahre Herr L. Waidacher, Hubelstrasse 50, 7050 Arosa

(es sind hier nur Geburtstage über 80 Jahren aufgeführt)

FIRMUNG 2019



Von vorne links: Andrina Isepponi, Ministranten Dorian und Aurelia Fischer

Zweite Reihe von links: Lara Ferreira Rego, Dario Hubmann, Bianca Thalmann, Chiara Moser

Dritte Reihe von links: Joanna Bütler, Gabriela Correia Pereira, Felix Pichlmair, Rodrigo Guimarães, Isabel Correia Pereira

Vierte Reihe von links: Frau Anneliese Cadosch, Msgr. Christoph Casetti, Pfr. K. Malinowski

GRUSSWORT | Krzysztof Malinowski

Alle Gute zum Geburtstag

«Alles Gute zum Geburtstag»; so könnte die Überschrift zum einen Festtag lauten. Pfingsten ist nämlich genau genommen die Geburtsstunde der Kirche. Als die Jünger die verrammelten Türen öffneten, als sie anfangen die Frohe Botschaft des Jesus von Nazareth in die Welt hinaus zu rufen, begann das, was wir heute Kirche nennen. Die Geburtsstunde, Geburtstag unserer Pfarrkirche!

Geburtstage sind ein guter Anlass, um zurückzublicken in die Vergangenheit Revue passieren zu lassen und zu reflektieren, was bislang geschehen ist. Ebenso ist es ein passender Zeitpunkt für gute Wünsche ans Geburtstagskind, an unsere Pfarrkirche Maria Himmelfahrt.

«Für das Vergangene Danke - für das Kommende ein Ja »

Historische Fakten der Baugeschichte unserer Kirche Maria Himmelfahrt:

- Am 15. August 1924 schenkte Beat Stoffel aus Steinach /SG der Katholischen Kirchgemeinde ein Grundstück an der Hohen Promenade zum Neubau einer Kirche.
- Mehrere Jahre vergingen mit der Finanzierung des Projektes durch Spendenaktionen und Sammlungen, die Pfarrer Adolfo Zanetti unermüdlich vorantrieb.
- Am 28. April 1935 erfolgte der Beschluss zum Neubau.
- Am 18. August 1935 feierliche Grundsteinlegung durch Bischof Laurentius Matthias Vincenz.
- Am 29. November 1936 erhielt das Gotteshaus den Weihsegnen zu Ehren der Himmelfahrt Mariens in dankbarere Erinnerung an die Schenkung des Grundstücks an diesem Tag. Als Nebenpatrozinien dienten weiter die beiden Schutzheiligen des Bergkirchlis, Jodokus und Barbara.
- Am 8. November 1958 die feierliche Konsekration der Marienkirche durch Bischof Christian Caminada.

Für das Vergangene Danke

Viele schöne Stunden durften die Menschen in unserer Kirche erleben, allein, mit Freunden, mit den Ehepartnern, in der Familie oder bei vielen Festen. Für

all das und noch für viel mehr fällt es uns leicht, dankbar zu sein. Manche Erfahrungen und Ereignisse, wie der Tod eines lieben Menschen, Krankheit oder ein Schicksalsschlag lassen das Danke nicht so leicht über unsere Lippen kommen. Danken wollen wir jedoch für die Kraft, die uns und vergangenen Generationen in dieser Situation geschenkt worden ist in unserer Kirche.

Für das Kommende ein Ja

Eigentliche ist es die Offenheit für Neues, die unser Leben bereichert und unseren Horizont erweitert. Nur mit dieser Bereitschaft werden wir uns im kommenden Jahr weiterentwickeln und vertiefen. In diesem Ja ist das Vertrauen auf Gott und seine Führung verborgen.

Das Danke und das Ja geben einen guten Impuls für die kommenden Jahre. Sie können aber auch zu einer Übung für jeden Tag werden, einer Übung, die unser Leben begleitet und reifen lässt.

FÜR ALLI U20

Wir wünschen unseren Schulabgängern einen guten Start in ihren neuen Herausforderungen, sei es in der Berufslehre oder in weiterführenden Schulen.

Alles Gute und Gottes Segen !

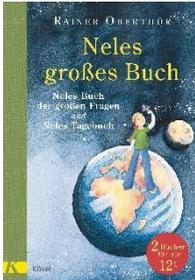
Lara Horal, Gian Marco Moser, Lynn Zanin, Josephin Bachtsetzis, Luca Hubmann, Sara Roca, Rafaela da Silva

« Dein Horizont ist kein Schicksal, dem du dich beugen musst, sondern der AUSGANGSPUNKT, von dem aus du ihn erweitern kannst!» Yvonne Mölleke



BUCHTIPP

Neles grosses Buch



So geheimnisvoll und tief ist unser Leben mit all seinen Schönheiten und Gefährdungen Dieser Doppelband fasst die beiden Bücher, "Neles Tagebuch" und ""Neles Buch der großen Fragen" in einer überarbeiteten Neuauflage zusammen: Neles Buch der großen Fragen Dieses Buch lädt ein, über die großen Fragen der Menschheit nachzudenken: Nele, ein Mädchen im Grundschulalter, staunt über das Universum und unser Leben; es fragt nach Gott und artikuliert Wesentliches zu Anfang und Ende von Kosmos, Welt und Menschen. Neles Gedanken wechseln sich im Buch mit Geschichten und Gedichten bedeutender AutorInnen ab. Ein spannendes Leseabenteuer von hohem ästhetischem Reiz für junge und jung gebliebene LeserInnen. Entdeckungen eines Kindes ziehen in den Bann: So geheimnisvoll und tief ist unser Leben mit all seinen Schönheiten und Gefährdungen. Neles Tagebuch In Neles Tagebuch hat Nele Geschichten, Gedichte und Bilder gesammelt, Erlebtes und Erfundenes, Witziges und Nachdenkliches zum Lesen und Schauen, zum Staunen und Weiterdenken - über das Leben, über die Welt, über sich selbst und die anderen und auch über Gott. Das Besondere: Dieses Buch ist noch nicht ganz "fertig". Denn "Neles Tagebuch" ist auch ein Buch zum Mitmachen. An vielen Stellen ist Platz für eigene Fragen und Gedanken, Platz zum Schreiben und Malen.

Rund um die Welt (Leonie Achtnich, 12 Jahre)

Du hast die Hand ausgestreckt
Und mit dem Finger in die Ferne gedeutet
Geh, hast du gesagt
Ich bin gegangen
Immer deiner Hand nach
Immer weiter weg von dir
Bis die halbe Welt zwischen uns war
Und dann immer näher hin zu dir
Ich habe die ganze Welt umrundet
Und irgendwann stand ich wieder vor deinem Haus

Ein anderer Geburtstag

Das Patronatsfest von Arosas schöner Pfarrkirche erinnert uns an einen ganz besonderen Geburtstag. Wenn ein kleiner Mensch das Licht der Welt erblickt, erfüllt seine Geburt die Angehörigen mit Entzücken und Freude. Die Familie der Kirche kennt noch eine andere Art von Geburtstag: den Tag, an dem ein Mensch in den Himmel geboren wird. Am Todestag eines Heiligen trauert diese Familie nicht, sondern feiert voller Freude seinen Geburtstag in den Himmel! Das gilt in besonderer Weise für Maria, die Mutter Jesu, die seit ihrem Geburtstag in den Himmel auch unsere Mutter geworden ist, unsere himmlische Mutter.

Wenn wir am 15. August, mitten im Sommer, Mariens Himmelfahrt gedenken, dann werden wir daran erinnert, dass unser Leben sich nicht darin erschöpfen soll, das irdische Leben zu genießen. Die Himmelfahrt Mariens erinnert uns daran, dass unser Leben ein viel größeres Ziel hat: die freudvollste Gemeinschaft mit Gott und allen seinen Heiligen „im Land der Verheißung, des Lichtes und des Friedens“ (Römischer Kanon).

Allein von diesem Ziel her lässt sich verstehen, wie unser Leben unvergänglichen Wert und Sinn haben kann. Allein von diesem Ziel her wird auch deutlich, worauf es in diesem Leben ankommt und welcher Weg zur Erfüllung und Vollendung führt: kein anderer als der Weg der Heiligkeit, den uns die Heiligen, allen voran Maria, vorausgegangen sind.

Jedes Mal, wenn wir Gottesdienst feiern, dann steht uns der Himmel offen; dann begegnen wir nicht nur dem unaussprechlich erhabenen und heiligen Gott, sondern auch seinen Heiligen, allen voran Maria, stehen vor uns. Schon zu Beginn der Messfeier ruft der Priester mitsamt der versammelten Gemeinde Maria, das makellose Urbild der Kirche, um ihre Fürsprache an: „Ich bekenne Gott dem Allmächtigen und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe. ... Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria und alle Engel und Heiligen für mich zu beten, bei Gott unserem Herrn.“

Dann, während des Hochgebets ehrt das Gottesvolk Maria, die Gottesmutter, durch den Mund des Priesters mit folgenden Worten: „In der Gemeinschaft mit

der ganzen Kirche gedenken wir deiner Heiligen. Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus“ (Römischer Kanon).

So wie Jesus in der Kraft des Heiligen Geistes vor gut 2000 Jahren von Maria empfangen wurde, so wird er auch heute bei jeder heiligen Messe am Altar gegenwärtig. Der hl. Franziskus kam über dieses große Geheimnis nicht aus dem Staunen heraus:

„Seht doch, täglich erniedrigt er sich, wie er einst vom königlichen Thron herab in den Schoß der Jungfrau kam. Täglich kommt er selber zu uns und zeigt sich in Demut. Täglich steigt er aus dem Schoß des Vaters in den Händen des Priesters herab auf den Altar.“

„Der ganze Mensch erschauere, die ganze Welt erbebe und der Himmel juble, wenn auf dem Altar in der Hand des Priesters Christus, der Sohn des lebendigen Gottes ist! O wunderbare Hoheit und staunenswerte Herablassung! O erhabene Demut! O demütige Erhabenheit, dass er sich zu unserem Heil unter der anspruchslosen Gestalt des Brotes verbirgt! Seht, Brüder, die Demut Gottes und schüttet vor Ihm eure Herzen aus! Demütigt auch ihr euch, damit ihr von Ihm erhöht werdet! Behaltet darum nichts von euch für euch zurück, damit er euch als Ganzes aufnehme, der sich euch ganz hingibt.“

Bitten wir unsere himmlische Mutter Maria inständig um ihre Fürsprache, damit Jesus auch in uns wohne und durch uns wirke

IMPRESSUM PFARRBLATT

Herausgeberin

Katholische Kirchgemeinde Arosa

Redaktion, Abo- & Adressverwaltung

Katholische Kirchgemeinde Arosa

Kirchgemeindesekretariat

Rahel Hubmann

Fon +41 (0)81 377 14 41

sekretariat@himmelfahrt.ch

Öffnungszeiten: DI & DO, 8-12 Uhr

Druck & Versand

Vorlage:

Büro + Webdesign GmbH, Münsingen

Druck:

Staudacher Print AG, Chur

Verpackungsarbeit:

ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung, Chur

Haftungsausschluss & Rechte

Sämtliche Inhalte, sowohl Text wie Bild, sind urheberrechtlich geschützt. Auskünfte zu den Bildquellen, sofern nicht bereits erwähnt, erteilt die Redaktion.

Die in den Beiträgen wiedergegebenen Meinungen und Einschätzungen entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung der Herausgeberin.

Titelbild

Kirchenfenster der Katholischen Kirche «Maria Himmelfahrt» in Arosa

Auflage

176 Exemplare (April 2019)

KONTAKTE KIRCHGEMEINDE AROSA

Ihre Ansprechpartner

Kirchgemeindesekretariat

Rahel Hubmann

Fon +41 81 377 14 41

sekretariat@himmelfahrt.ch

Öffnungszeiten: DI & DO, 8-12 Uhr

Pfarrer

Krzysztof Malinowski

Fon +41 79 430 66 15

pfarramt@himmelfahrt.ch

Kirchgemeindepräsidium

Anneliese Cadosch

Fon +41 79 293 67 09

praesidium@himmelfahrt.ch